

[0361185]

## Sanierung Tiefbehälter, Ausrüstung

### Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Name: ZV Wasserversorgung und  
Abwasserbeseitigung Saalfeld-Rudolstadt  
Straße: Remschützer Straße 50  
PLZ, Ort: 07318 Saalfeld  
Telefon: 03671 57960  
Telefax: 03671 2013
- b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabenummer: IE/77.3/2021
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und  
Entschlüsselung der Unterlagen:  
Vergabeunterlagen werden auch elektro-  
nisch zur Verfügung gestellt.  
kein elektronisches Vergabeverfahren  
Zugelassene Angebotsabgabe: schriftlich
- d) Art des Auftrags: Ausführung von Bauleistungen
- e) **Ort der Ausführung: 07407 Rudolstadt**  
BRD, Freistaat Thüringen  
Landkreis Saalfeld-Rudolstadt
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:  
**Umsetzung Mischwasserkonzept Rudolstadt Süd, Sanierung  
Tiefbehälter TWA Rudolstadt Süd einschl. Schieberkammer  
2. Bauabschnitt: Los 4: Ausrüstung**  
- Rohre und Formstücke DN 100 – DN 300 aus Stahl Rilsan /  
GGG / Edelstahl  
- Absperrklappen DN 150 – DN 300  
- Absperrschieber DN 100 – DN 200  
- magnetisch induktive Durchflussmesser DN 150 – DN 200  
- Be- und Entlüftungsanlage der Wasserkammern DN 200  
- Kleininstallation  
- Druckstufe MDPa16
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auf-  
trags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:  
Zweck der baulichen Anlage: entfällt  
Zweck des Auftrags: entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein  
[Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)]
- i) Ausführungsfristen:  
Beginn der Ausführung: 06.12.2021  
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 30.06.2023
- j) Nebenangebote: nur in Verbindung mit einem Hauptangebot  
zugelassen  
Mehrere Hauptangebote: nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:  
schriftlich per Fax oder E-Mail unter Angabe der Vergabenummer  
oder Vergabebezeichnung und Kopie des Einzahlungsbeleges bei  
Matthias Husemann GmbH  
Wartburgstr. 6, 99817 Eisenach  
Tel.: 03691 6905-515, Fax: 03691 6905-555  
E-Mail: [bewerber@vergabe-suche.de](mailto:bewerber@vergabe-suche.de)



- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papier-  
form:  
Für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform gilt:  
Höhe der Kosten, inkl. Datenträger: 27,73 €, einschl. MwSt.  
Zahlungsweise: Banküberweisung  
Empfänger: Matthias Husemann GmbH  
Wartburg-Sparkasse  
IBAN: DE98 8405 5050 0000 1841 10  
BIC: HELADEF1WAK  
Verwendungszweck: IE/77.3/2021 Sanierung Tiefbehälter, Los 4  
Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die  
Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn  
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben  
wurde,  
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per  
Fax oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmen-  
adresse) bei der in Punkt k) genannten Stelle angefordert  
wurden,  
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.  
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

- Nachforderung:  
Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefor-  
dert war, werden nachgefordert.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:  
ZV Wasserversorgung und  
Abwasserbeseitigung Saalfeld-Rudolstadt  
Remschützer Straße 50  
07318 Saalfeld
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: 19.10.2021, um 14:00 Uhr  
**Eröffnungstermin: 19.10.2021, um 14:00 Uhr**  
Ort: ZV Wasserversorgung und  
Abwasserbeseitigung Saalfeld-Rudolstadt  
Beratungsraum Zi. 204  
Remschützer Straße 50, 07318 Saalfeld
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:  
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen  
Zuschlagskriterien: Preis
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder  
Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthal-  
ten sind:
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:  
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:  
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung  
durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation  
von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Ein-  
satz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nach-  
zuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung  
für die Präqualifikation erfüllen.  
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nach-  
weis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt  
124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von  
Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigen-  
erklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunterneh-  
men präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der  
diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bau-  
unternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.  
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärun-  
gen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen  
durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten  
Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheini-  
gungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine  
Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.  
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich:  
liegt den Vergabeunterlagen bei  
Vorlage der Verpflichtungen nach ThürVgG entspr. § 12a  
ThürVgG vom Bestbieter auf Verlangen  
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde  
folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:  
- Zertifikat Rohrleitungsbauunternehmen nach DVGW GW 301  
W3
- v) Ablauf der Bindefrist: 18.11.2021
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:  
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):  
Thüringer Landesverwaltungsamt  
Vergabekammer  
Jorge-Semprún-Platz 4, 99423 Weimar  
Hinweis: Anwendung § 19 ThürVgG  
- Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabe-  
entscheidung bei der Vergabestelle nach § 19 Abs. 2 ThürVgG  
- Kostenfolge nach § 19 Abs. 5 ThürVgG